

Auswertung Mitwirkung

Thema / Frage	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Bemerkungen aus Mitwirkungseingabe (Anzahl Nennungen)
Kommissionswahlen durch Gemeinderat	13	13	0	Vereinfachung wird befürwortet (2) Augenmerk auf Fachwissen legen und einsetzen. (2) Bürgerrechte werden beschnitten (3) Gefahr der "Vetterliwirtschaft" (2) Zu wenig externe Meinungen vertreten (1) Gefahr, dass sich die Bevölkerung noch weniger interessiert. (1) Kommissionen sind der Bevölkerung verpflichtet, daher soll diese auch Wahlorgan sein. (1) Kommissionen haben immer noch viel Handlungsspielraum, auch in finanzieller Hinsicht. (1) Vorschlag Wahl an Gemeindeversammlung (1)
Fak. Referendum für Jahresrechnung	11	14	1	Vereinfachung wird befürwortet (1) Schwächung der Rechte der Stimmberechtigten (1) Dialog an der GV ist wichtig, Bevölkerung möchte mitdiskutieren (3) Eine offene und transparente Kommunikation mit dem Ziel der Kostensenkung ist ein Bedürfnis der Stimmberechtigten (1) Komplexität erfordert eine mündliche Erläuterung und die Möglichkeit der Fragestellung (1) So würde die GV noch weniger besucht werden. (2) Organisatorischer Aufwand für GV ist überschaubar (1) Unklarheiten zur Ausgestaltung (Unterschriftensammlung) (4)
Fak. Referendum für Reglemente	13	13	0	Schwächung der Rechte der Stimmberechtigten (2) GR hätte eine zu grosse Entscheidkompetenz (1) Dialog an der GV ist wichtig, Bevölkerung möchte mitdiskutieren (4) Mitbestimmung durch GV würde allgemein abnehmen (1) Das fak. Referendum wäre für die Stimmberechtigten ein grösserer Aufwand. (1) Organisatorischer Aufwand für GV ist überschaubar (1) Unklarheiten zur Ausgestaltung (Unterschriftensammlung) (2)

Thema / Frage	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Bemerkungen aus Mitwirkungseingabe (Anzahl Nennungen)
Aufhebung Bau- und Planungskommission	19	6	1	Befürwortung der Reduktion der Kommissionen und Abschaffung derjenigen mit dem kleinsten Handlungsspielraum. (2) Für temporäre Projekte wird man motivierte Personen finden. (1) Würde mich für die Mitarbeit bei Projekten zur Verfügung stellen. (1) Heikle und wichtige Themen, grosse Tragweite (3) Immer wieder neue Kommissionen zusammenzustellen und anzulernen ist aufwändig. (2) Gemeinde soll so lange wie möglich autonom bleiben (1)
Aufhebung Friedhof- und Wasserbaukommission	23	1	2	Vereinfachung wird unterstützt. (1) Synergien nutzen, ist effizienter (2) Integration in GBK wird abgelehnt, da diese bereits heute zu gross und nicht im Milizsystem führbar ist. Vorschlag: Unterteilung in Infrastruktur und Energie + Wasser. (1) Grundlegende Neuorganisation der GBK ist zu prüfen. (1) Frage, ob die GBK genügend kompetent ist für die Aufgaben, oder ob für gewisse Aufgaben Fachkräfte beigezogen werden müssten. (1) Wer macht diese Arbeit dann? Die Gemeindearbeiter sind ausgelastet. (1) Kosten/Löhne sollten dadurch nicht massiv steigen (1)
Neuschaffung Kultur- und Gesellschaftskommission	12	12	2	Bedarf wird bestritten (aktive Vereine). (9) Widerspricht dem Ziel, Kommissionen zur Effizienzsteigerung zu reduzieren. (1) Oberstes Ziel ist eine kontinuierliche Kostenreduktion. (1) Es gibt zu wenige Personen, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen. (1) GR-Mitglieder sollten vermehrt an den Anlässen der Vereine teilnehmen. (1) In anderen Gemeinden fehlen in diesem Bereich meist finanzielle Mittel. Sind die Anlässe selbsttragend oder gibt es bereits Budget dafür? (1) Zustimmung: Klein anfangen und nicht das Rad neu erfinden. Ideen sammeln und bestehende Strukturen nutzen. (1)

Thema / Frage	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Bemerkungen aus Mitwirkungseingabe (Anzahl Nennungen)
Weitere Bemerkungen				Wie ist der Seniorenrat im OgR eingegliedert? Wie werden die Mitglieder gewählt/bestimmt? Welches sind seine Aufgaben? Zusammenarbeit mit der Region Büren? Altersbeauftragte? (1)
				Anhang I, Schulkommission: alte Formulierung betreffend Schulleitung beibehalten. Die SL sollte immer bei SK-Sitzungen mit beratender Stimme anwesend sein, da sonst Fachwissen für die Entscheidungsfindung fehlt. (1)
				Auch die Verwaltung straffen und die Kosten senken, wo möglich. (1)
				GR sollte sich Gedanken über die Aufhebung der Energiekommission und Verkauf der Elektra machen. (1)
				Die Oberwiler werden dem vorliegenden OgR nie zustimmen. (1)